

# Statistischer Bericht

K IX 1 – j / 06

┌ Ausbildungsförderung nach dem  
Bundesausbildungsförderungsgesetz  
(BAföG)  
im **Land Brandenburg 2006**

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

## Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 39-444  
Fax 0331 39-418  
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 0331 39-843  
Fax 0331 39-418  
Mo-Do 10.30-15 Uhr, Fr 9.30-14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 030 9021-3540  
Fax 030 9021-3655  
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

## Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

## Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

## Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14C  
Tel. (0355) 4868-129  
Fax (0355) 4868-144  
cb.hochschulen@statistik-bbb.de

## Impressum

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Dortustraße 46  
14467 Potsdam  
Telefon: 0331 39444  
Fax: 0331 39418  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

## Statistischer Bericht

K IX 1 – j / 06

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
*Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.*

**Erscheinungsfolge:** jährlich

## Preis:

Print-Version: 6,- EUR  
Excel-Version : 16,- EUR

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
1 Geförderte im Land Brandenburg 1997 bis 2006	6
2 Finanzieller Aufwand im Land Brandenburg 1997 bis 2006	7
3 Geförderte und finanzieller Aufwand für Schüler und Studierende 1997 bis 2006	8
4 Geförderte und monatlicher finanzieller Aufwand 2006 nach Art der Förderung	9
5 Monatlicher finanzieller Aufwand 2006 unterteilt nach Zuschuss und Darlehen sowie Durchschnittsbetrag je Person	10
6 Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung	11
7 Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten, Geschlecht, Wohnumfeld und Staatsangehörigkeit	12
8 Geförderte 2006 nach Berufstätigkeit der Eltern, Geschlecht, Art der Förderung und Wohnumfeld	13
9 Geförderte 2006 nach der Höhe der monatlichen Förderung für Schüler und Studierende	14
10 Geförderte 2006 nach Alter, Geschlecht und Art der Förderung	15

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält ausgewählte zusammengefasste Ergebnisse der Statistik über die Ausbildungsförderung für Schüler und Studierende im Land Brandenburg.

## Rechtsgrundlagen

Erhoben werden die Tatbestände gem. § 55 des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 06. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809).

Erfasst werden u. a. Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten, ihrer Ehegatten und Eltern sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und die errechneten Förderungsbeträge.

## Begriffserläuterungen

### Geförderte

Einen Rechtsanspruch auf individuelle Förderung haben nach dem BAföG alle Schüler und Studierenden, denen die für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung notwendigen finanziellen Mittel fehlen, um eine Ausbildung zu absolvieren, die ihrer Neigung, Eignung und Leistung entspricht. Voraussetzung ist, dass sie eine förderungsfähige Ausbildungsstätte besuchen.

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat: Mit Schuljahres- oder Semesterbeginn nimmt ein neuer Schüler- bzw. Studentenjahrgang eine förderungsfähige Ausbildung auf, bislang geförderte Schüler oder Studierende beenden im Laufe des Berichtsjahres (entspricht dem Kalenderjahr) ihre Ausbildung oder fallen aus anderen Gründen aus der BAföG-Förderung heraus. Da die Zahl der Geförderten im Laufe des Berichtsjahres ständigen Schwankungen unterliegt, gibt es verschiedene Möglichkeiten, einen Überblick über die Zahl der Schüler und Studierenden zu vermitteln, die im Berichtsjahr Leistungen nach dem BAföG in Anspruch genommen haben. In diesem Bericht wird die Zahl der Geförderten in Abhängigkeit vom Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben:

- Werden Angaben zum durchschnittlichen Förderungsbetrag je Person ausgewiesen, so wurde bei der Anzahl der Geförderten vom durchschnittlichen Monatsbestand ausgegangen.
- Werden Angaben über die Zusammensetzung des Kreises der Geförderten gemacht (z. B. nach Alter, Geschlecht), so wird die Gesamtzahl aller geförderten Personen dargestellt. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Diese Zahl ist somit auch erheblich größer als der durchschnittliche Monatsbestand.

## **Ausbildungsstätten**

Im Land Brandenburg wurde im Berichtsjahr 2006 Ausbildungsförderung gezahlt für den Besuch von:

Hauptschulen	Abendhauptschulen
Realschulen	Abendrealschulen
Integrierten Gesamtschulen	Abendgymnasien
Gymnasien	Kollegs
Berufsfachschulen	Fachhochschulen
Fachschulen	Kunsthochschulen
Fachoberschulen	Universitäten
Berufsaufbauschulen	Fernunterrichtsinstituten

Leistungen nach dem BAföG müssen beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung beantragt werden. Für Schüler an Abendgymnasien und Kollegs und für Studierende ist der Antrag am Studienort, für die anderen Schüler am Wohnort der Eltern zu stellen. Daher erscheinen bei der Darstellung der Geförderten nach Ausbildungsstätten (Tabellen 6 und 7) Schulformen, die zwar bundesweit existieren, aber nicht der Schulgliederung im Land Brandenburg entsprechen müssen.

Mit der Berechnung der Förderungsbeträge sind die Landesrechenzentren beauftragt.

## **Voll-/Teilförderung**

Ein Schüler oder Studierender gilt dann als vollgefördert, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf in voller Höhe abdeckt. Als teilgefördert wird er gezählt, wenn ihm auf seine Förderung eigenes Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. seines Ehegatten angerechnet wird. Zur Ermittlung des Förderungsbetrages wird in diesem Fall vom Gesamtbedarf das „anzurechnende Einkommen“ abgezogen.

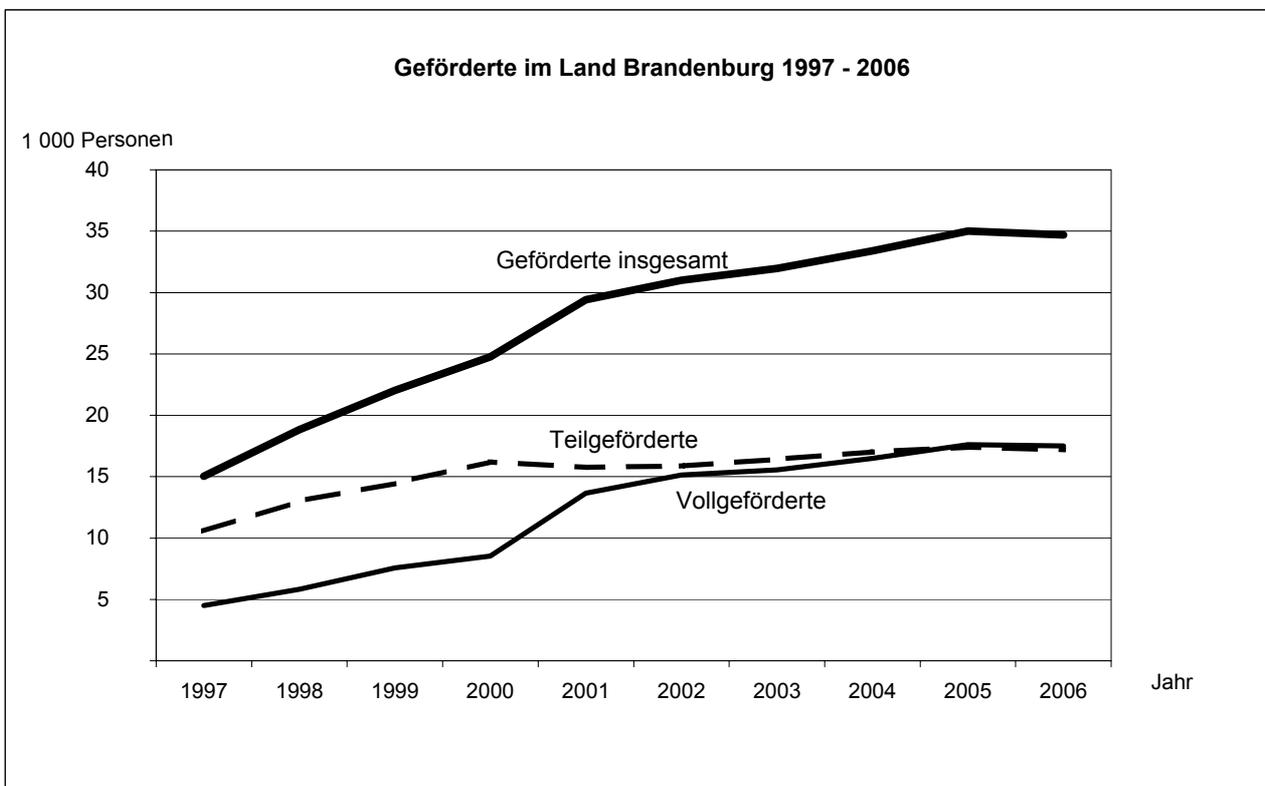
## **Zuschuss/Darlehen**

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wurde im Berichtsjahr im Schulbereich als Zuschuss, beim Besuch von Hochschulen in der Regel je zur Hälfte als Zuschuss bzw. als unverzinsliches Darlehen geleistet.

In bestimmten Fällen wird seit August 1996 beim Besuch von Hochschulen anstelle von Zuschuss und unverzinslichem Darlehen ein verzinsliches Darlehen gewährt, so z. B. nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer - vgl. 18. BAföG-Änderungsgesetz vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 1006). Diese verzinslichen Darlehen sind in den Tabellen nicht enthalten. Im Jahr 2006 wurden sie im Land Brandenburg 337 Studierenden gewährt. Dafür wurden 868 000 EUR aufgewendet.

### 1 Geförderte im Land Brandenburg 1997 bis 2006

Jahr	Geförderte					durchschnittlicher Monatsbestand
	insgesamt	davon erhielten				
		Vollförderung		Teilförderung		
	Personen	Prozent	Personen	Prozent	Personen	
1997	15 034	4 487	29,8	10 547	70,2	9 325
1998	18 827	5 822	30,9	13 005	69,1	11 871
1999	22 032	7 571	34,4	14 461	65,6	14 318
2000	24 750	8 543	34,5	16 207	65,5	16 293
2001	29 407	13 644	46,4	15 763	53,6	18 699
2002	31 005	15 143	48,8	15 862	51,2	20 453
2003	31 957	15 546	48,6	16 411	51,4	20 987
2004	33 408	16 454	49,3	16 954	50,7	21 711
2005	34 966	17 574	50,3	17 392	49,7	22 618
2006	34 665	17 468	50,4	17 197	49,6	22 851

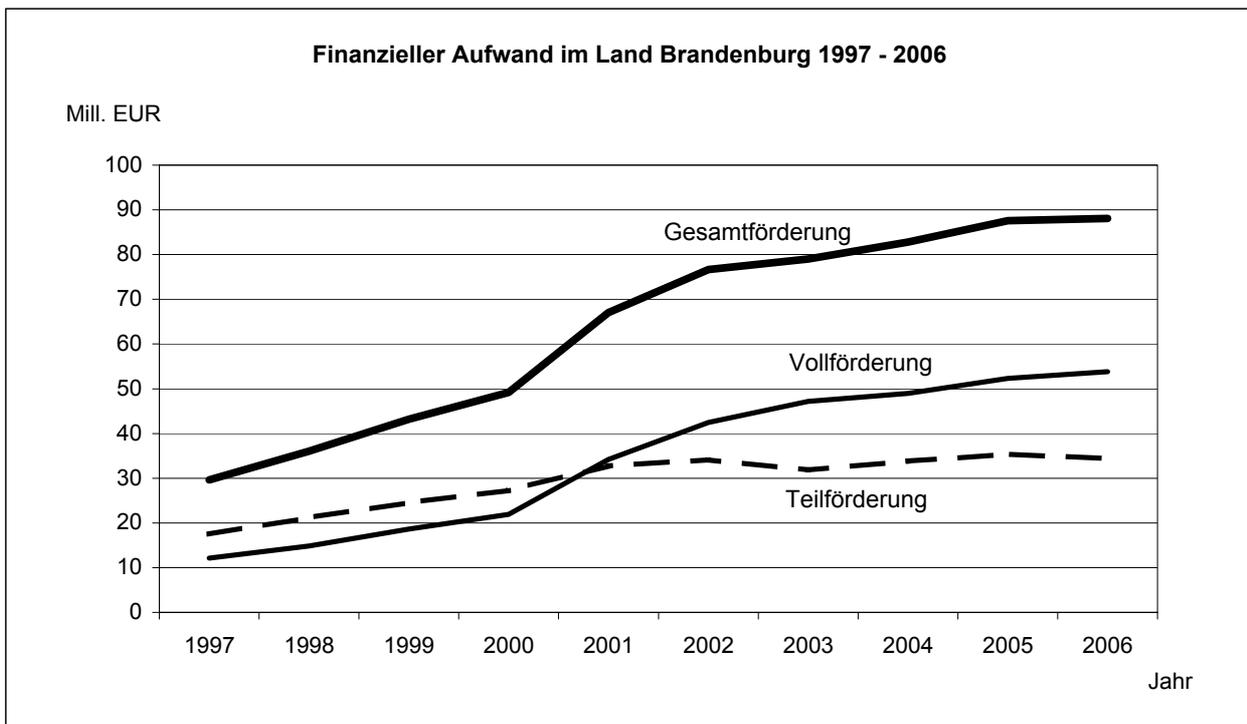


## 2 Finanzieller Aufwand im Land Brandenburg 1997 bis 2006

Jahr	Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Person <sup>2)</sup>	
	Gesamt-förderung <sup>1)</sup>	davon		Vollförderung	Teilförderung
		Vollförderung	Teilförderung		
1 000 EUR			EUR je Monat		
1997	29 623	12 112	17 511	360	223
1998	36 037	14 844	21 193	335	216
1999	43 179	18 599	24 580	323	215
2000	49 154	21 896	27 258	314	217
2001	66 991	34 220	32 771	339	265
2002	76 642	42 491	34 151	361	267
2003	79 041	47 201	31 840	375	253
2004	82 831	49 027	33 805	377	259
2005	87 588	52 317	35 271	378	265
2006	88 140	53 751	34 389	377	261

1) Rundungsdifferenzen möglich

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand



### 3 Geförderte und finanzieller Aufwand für Schüler und Studierende 1997 bis 2006

Jahr	Geförderte <sup>1)</sup>				Finanzieller Aufwand			
	zusammen	davon erhielten		durchschnittlicher Monatsbestand	zusammen	davon		durchschnittlicher Förderungsbetrag je Person <sup>2)</sup>
		Vollförderung	Teilförderung			Zuschuss	Darlehen	
	Personen				1 000 EUR	Prozent		EUR je Monat
Schüler								
1997	8 475	2 842	5 633	4 939	14 288	100,0	-	241
1998	11 538	4 064	7 474	6 938	18 724	100,0	-	225
1999	13 842	5 473	8 369	8 822	23 513	100,0	-	222
2000	15 907	6 310	9 597	10 318	27 351	100,0	-	221
2001	18 926	10 926	8 000	11 826	37 677	100,0	-	265
2002	19 903	11 308	8 595	12 945	43 585	100,0	-	281
2003	20 469	11 379	9 090	13 263	44 793	100,0	-	281
2004	21 321	11 983	9 338	13 596	45 684	100,0	-	280
2005	22 201	12 710	9 491	14 054	46 886	100,0	-	278
2006	21 870	12 561	9 309	14 241	46 830	100,0	-	274
Studierende								
1997	6 559	1 645	4 914	4 386	15 335	50,3	49,7	291
1998	7 287	1 757	5 530	4 932	17 309	50,3	49,8	292
1999	8 188	2 097	6 091	5 495	19 663	50,2	49,8	298
2000	8 843	2 233	6 610	5 976	21 803	50,2	49,8	304
2001	10 481	2 718	7 763	6 873	29 314	50,3	49,7	355
2002	11 101	3 834	7 267	7 508	33 055	50,4	49,6	367
2003	11 486	4 165	7 321	7 724	34 245	50,4	49,6	369
2004	12 083	4 467	7 616	8 113	37 133	51,3	48,7	381
2005	12 761	4 860	7 901	8 562	40 691	52,8	47,2	396
2006	12 791	4 904	7 887	8 607	41 297	53,0	47,0	400

1) Geförderte an Fernunterrichtsinstituten werden weder den Schülern noch den Studierenden zugeordnet

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

#### 4 Geförderte und monatlicher finanzieller Aufwand 2006 nach Art der Förderung

Monat	Geförderte			Finanzieller Aufwand <sup>1)</sup>		
	insgesamt	davon erhielten		Gesamt- förderung	davon	
		Vollförderung	Teilförderung		Vollförderung	Teilförderung
	Personen			1 000 EUR		
Januar	23 938	12 531	11 407	7 544	4 654	2 889
Februar	23 861	12 404	11 457	7 690	4 669	3 021
März	23 756	12 364	11 392	7 652	4 658	2 994
April	23 029	12 044	10 985	7 405	4 534	2 871
Mai	23 020	12 016	11 004	7 410	4 531	2 880
Juni	22 965	11 965	11 000	7 398	4 516	2 881
Juli	20 310	10 325	9 985	6 624	3 953	2 672
August	20 788	10 718	10 070	6 776	4 096	2 680
September	21 912	11 423	10 489	7 102	4 343	2 759
Oktober	22 974	12 007	10 967	7 389	4 521	2 868
November	23 809	12 394	11 415	7 618	4 649	2 969
Dezember	23 849	12 435	11 414	7 530	4 628	2 903
<b>Insgesamt</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>88 140</b>	<b>53 751</b>	<b>34 389</b>

1) Rundungsdifferenzen möglich

**5 Monatlicher finanzieller Aufwand 2006 unterteilt nach Zuschuss und Darlehen sowie Durchschnittsbetrag je Person**

Monat	Finanzieller Aufwand <sup>1)</sup>			Durchschnittsbetrag je Person		
	Gesamt- förderung	davon als		Gesamt- förderung	Voll- förderung	Teil- förderung
		Zuschuss	unverzins- liches Darlehen			
1 000 EUR			EUR je Monat			
Januar	7 544	5 901	1 643	315	371	253
Februar	7 690	6 020	1 671	322	376	264
März	7 652	5 992	1 660	322	377	263
April	7 405	5 820	1 585	322	376	261
Mai	7 410	5 816	1 595	322	377	262
Juni	7 398	5 801	1 597	322	377	262
Juli	6 624	5 026	1 598	326	383	268
August	6 776	5 199	1 577	326	382	266
September	7 102	5 560	1 542	324	380	263
Oktober	7 389	5 777	1 612	322	377	262
November	7 618	5 950	1 668	320	375	260
Dezember	7 530	5 865	1 665	316	372	254
<b>Insgesamt</b>	<b>88 140</b>	<b>68 727</b>	<b>19 413</b>	<b>321</b>	<b>377</b>	<b>261</b>

1) Rundungsdifferenzen möglich

## 6 Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Geförderte			Finanzieller Aufwand			durchschnittlicher Förderungsbetrag je Person <sup>2)</sup>	
	zusammen	davon erhielten		Gesamtförderung <sup>1)</sup>	davon		Vollförderung	Teilförderung
		Vollförderung	Teilförderung		Vollförderung	Teilförderung		
	Personen			1 000 EUR			EUR je Monat	
Hauptschule	18	14	4	33	26	7	361	250
Realschule	30	17	13	42	27	15	375	254
Integrierte Gesamtschule	151	71	80	359	195	163	383	256
Gymnasium	808	362	446	2 266	1 263	1 003	417	296
Berufsfachschule	14 712	8 332	6 380	28 262	18 856	9 406	279	195
Fachschulklasse <sup>3)</sup>	2 411	1 383	1 028	5 885	4 044	1 841	312	214
Fachschulklasse <sup>4)</sup>	706	448	258	2 348	1 714	634	496	303
Fachoberschulklasse <sup>3)</sup>	360	196	164	920	623	297	409	254
Fachoberschulklasse <sup>4)</sup>	1 580	867	713	3 401	2 316	1 085	399	258
Abendhauptschule	11	8	3	21	18	3	450	158
Berufsaufbauschule	53	36	17	133	98	34	462	370
Abendrealschule	328	203	125	577	409	168	420	277
Abendgymnasium	190	162	28	561	485	76	472	367
Kolleg	512	462	50	2 022	1 857	165	482	384
Fachhochschule	5 183	2 199	2 984	17 319	9 818	7 500	524	314
Kunsthochschule	125	46	79	419	211	208	534	319
Universität	7 483	2 659	4 824	23 559	11 777	11 783	527	316
Fernunterrichtsinstitut	4	3	1	13	12	1	429	167
<b>Ausbildungsstätten insgesamt</b>	<b>34 665</b>	<b>17 468</b>	<b>17 197</b>	<b>88 140</b>	<b>53 751</b>	<b>34 389</b>	<b>377</b>	<b>261</b>

1) Rundungsdifferenzen möglich

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

3) deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

4) deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

**7 Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten, Geschlecht, Wohnumfeld und Staatsangehörigkeit**

Ausbildungsstätte	Geförderte zu- sammen	und zwar					
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	wohnten während der Ausbildung	
						bei den Eltern	nicht bei den Eltern
Personen							
Hauptschule	18	10	8	18	-	-	18
Realschule	30	11	19	29	1	-	30
Integrierte Gesamtschule	151	76	75	147	4	-	151
Gymnasium	808	301	507	802	6	-	808
Berufsfachschule	14 712	5 684	9 028	14 602	110	7 769	6 943
Fachschulklasse <sup>1)</sup>	2 411	423	1 988	2 401	10	1 034	1 377
Fachschulklasse <sup>2)</sup>	706	393	313	704	2	118	588
Fachoberschulklasse <sup>1)</sup>	360	125	235	355	5	-	360
Fachoberschulklasse <sup>2)</sup>	1 580	935	645	1 566	14	737	843
Abendhauptschule	11	6	5	10	1	6	5
Berufsaufbauschule	53	23	30	52	1	6	47
Abendrealschule	328	175	153	324	4	157	171
Abendgymnasium	190	106	84	185	5	60	130
Kolleg	512	266	246	499	13	121	391
Fachhochschule	5 183	2 918	2 265	5 079	104	1 067	4 116
Kunsthochschule	125	76	49	121	4	16	109
Universität	7 483	3 158	4 325	7 263	220	1 145	6 338
Fernunterrichtsinstitut	4	1	3	4	-	1	3
<b>Ausbildungsstätten insgesamt</b>	<b>34 665</b>	<b>14 687</b>	<b>19 978</b>	<b>34 161</b>	<b>504</b>	<b>12 237</b>	<b>22 428</b>

1) deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung n i c h t voraussetzt

2) deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

**8 Geförderte 2006 nach Berufstätigkeit der Eltern, Geschlecht, Art der Förderung und Wohnumfeld**

Berufstätigkeit der Eltern	Geförderte <sup>1)</sup> zu-sammen	und zwar					
		männlich	weiblich	erhielten		wohnten während der Ausbildung	
				Voll-förderung	Teil-förderung	bei den Eltern	nicht bei den Eltern
		Personen					

Vater der/des Geförderten

Arbeiter	8 615	3 418	5 197	3 697	4 918	3 417	5 198
Angestellter	4 791	2 086	2 705	1 364	3 427	1 091	3 700
Beamter	578	277	301	88	490	103	475
Selbstständiger	2 837	1 219	1 618	1 356	1 481	772	2 065
zusammen	16 821	7 000	9 821	6 505	10 316	5 383	11 438
nicht bzw. nicht mehr berufstätig	12 436	5 112	7 324	7 757	4 679	5 340	7 096

Mutter der/des Geförderten

Arbeiterin	5 066	2 021	3 045	2 483	2 583	2 118	2 948
Angestellte	9 561	4 039	5 522	2 702	6 859	2 554	7 007
Beamte	527	256	271	77	450	89	438
Selbstständige	1 457	651	806	729	728	383	1 074
zusammen	16 611	6 967	9 644	5 991	10 620	5 144	11 467
nicht bzw. nicht mehr berufstätig	15 381	6 322	9 059	9 582	5 799	6 641	8 740

1) Mehrfachzählung bei Vater und Mutter

## 9 Geförderte 2006 nach der Höhe der monatlichen Förderung für Schüler und Studierende

Höhe der monatlichen Förderung	Geförderte zusammen	und zwar			
		erhielten		Schüler <sup>1)</sup>	Studierende <sup>1)</sup>
		Vollförderung	Teilförderung		
von ... bis ... EUR	Personen				
bis 50	1 227	-	1 227	875	352
51 - 75	818	-	818	552	266
76 - 100	943	-	943	633	309
101 - 125	988	-	988	694	294
126 - 150	1 110	-	1 110	782	328
151 - 175	1 199	-	1 199	855	344
176 - 200	6 765	5 561	1 204	6 362	403
201 - 225	708	3	705	372	336
226 - 250	881	82	799	468	413
251 - 275	806	-	806	407	399
276 - 300	879	-	879	431	448
301 - 350	2 742	870	1 872	1 821	921
351 - 400	2 936	1 114	1 822	1 459	1 476
401 - 450	5 086	3 924	1 162	4 126	959
451 - 500	2 464	1 649	815	1 195	1 269
501 - 550	2 771	2 345	426	486	2 284
551 oder mehr	2 342	1 920	422	352	1 990
<b>Insgesamt</b>	<b>34 665</b>	<b>17 468</b>	<b>17 197</b>	<b>21 870</b>	<b>12 791</b>

1) Geförderte an Fernunterrichtsinstituten werden weder den Schülern noch den Studierenden zugeordnet

### 10 Geförderte 2006 nach Alter, Geschlecht und Art der Förderung

Alter von ... bis ... unter Jahre	Geförderte			davon erhielten			
	zusammen	männlich	weiblich	Vollförderung		Teilförderung	
	Personen			Personen	Prozent	Personen	Prozent
unter 15	15	3	12	9	60,0	6	40,0
15 - 16	26	9	17	14	53,8	12	46,2
16 - 17	725	308	417	402	55,4	323	44,6
17 - 18	2 223	882	1 341	1 315	59,2	908	40,8
18 - 19	3 375	1 356	2 019	1 922	56,9	1 453	43,1
19 - 20	4 021	1 471	2 550	2 160	53,7	1 861	46,3
20 - 21	4 286	1 611	2 675	2 144	50,0	2 142	50,0
21 - 22	4 015	1 569	2 446	1 812	45,1	2 203	54,9
22 - 23	3 424	1 347	2 077	1 448	42,3	1 976	57,7
23 - 24	3 087	1 285	1 802	1 220	39,5	1 867	60,5
24 - 25	2 614	1 210	1 404	1 040	39,8	1 574	60,2
25 - 26	2 036	1 019	1 017	908	44,6	1 128	55,4
26 - 27	1 515	796	719	783	51,7	732	48,3
27 - 28	1 069	584	485	593	55,5	476	44,5
28 - 29	748	422	326	500	66,8	248	33,2
29 - 30	528	301	227	383	72,5	145	27,5
30 - 31	345	202	143	281	81,4	64	18,6
31 oder älter	613	312	301	534	87,1	79	12,9
<b>Insgesamt</b>	<b>34 665</b>	<b>14 687</b>	<b>19 978</b>	<b>17 468</b>	<b>50,4</b>	<b>17 197</b>	<b>49,6</b>